

## 1. bbkl – triennale

Zeitgenössische Kunst aus Liechtenstein

27. September – 25. Oktober 2015



HELENA BECKER | LILIAN HASLER | ARTHUR JEHLE | EVI KLIEMAND | GERTRUD KOHLI | VERONIKA MATT

### Gertrud Kohli



*Natur im Angesicht, 2013*

3 Zeichen:

1 im angesicht; 2 tierwelt; 3 pflanzenwelt

Tuschemalerei auf Japanpapier, 310 cm x 100 cm  
(Halle)



*alphabet des lebens, 2003*

acryl auf hartfaserplatten, 92 x 82 cm,

zyklus aus 2 x 4 bildern, schwarz auf weiss (ausgestellt)  
und weiss auf schwarz

(Halle)



*Glaskörper, 2002*

Aufgefüllt mit Farbpigmenten:

blau KEIM 540, gelb KEIM 557, weiss KEIM 9871, grün KEIM 9005,  
rot KADMIUM.

(Maschinenraum)

Um die Jahrtausendwende reagierte Gertrud Kohli auf die Zerbrechlichkeit des Lebens und die Bedrohung unseres Lebensraums mit einem rituellen Akt: Sie separierte die Farbpigmente in 5 Glaswürfel und arbeitete in der Folge nur mehr in schwarz-weiss. Trotz des radikalen Wandels in ihrer Ausdrucksform, ist ihr zentrales Thema über die Jahre dasselbe geblieben: Die Natur und ihre Wechselbeziehung mit dem Menschen. Ihre Bilder sind geprägt von einem ständigen Wechsel zwischen realer und abstrakter Darstellung: Erzählerisches wird abgelöst von Informellem, expressive Abstraktionen folgen auf konzentrische Ruhe. G. Kohlis Werke sind lesbar als Beschreibungen eines unaufhaltsamen Prozesses der Entfremdung. Sie entwickelte ein eigenes Zeichen- und Koordinatensystem, in dem Motive, Spuren, Fragmente, selbst in reduziertester Form, auf die Bedeutung des Kleinsten, des Einfachen in Natur und Mensch hinweisen. Ihre Malereien, Projekte u. Installationen der vergangen 10 Jahre zeugen von einer intensiven Auseinandersetzung mit dem kulturellen Gedächtnis und sind gleichzeitig ein Widerhall auf die Kunst – und Zeitgeschichte.

## Arthur Jehle

"Selten zeigt sich beim Malen gewollt Gesuchtes oder zufällig Gefundenes. Zusammen mit dem gemalten Bild als Such-Werkzeug entsteht dann aber im besten Fall kein Bild von Etwas, sondern ein neues Ding."



*See, 2013*  
Öl auf Baumwolle / Leinen  
300x160 cm  
(Halle)



*Wesen - Schlachtung, 2015*  
Öl auf Leinen  
Zwei Teile, je 100x100 cm  
(Halle)

Arthur Jehle lebt und arbeitet in Eschen  
Studium der Humanmedizin, Universität Zürich  
Zahlreiche Reisen in tropische Länder und Studium von Tieren des Regenwaldes  
Studium verschiedener menschlicher Kulturen  
Seit 2006 hauptberuflich als Maler tätig

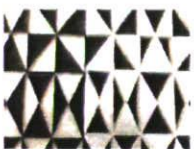
## Lilian Hasler



*Das Ende des magischen Exotismus, 2015*  
Kunststoff, Farbe, Holz 350/120/120 cm  
(Halle)



*Colonial Disaster, 2015*  
Bilddokument  
(Halle)



*Rethinking the West III., 2015*  
Sandstein, bemalt je 7/60/60 cm  
(Halle)



*Rethinking the West, 2013*  
Eiche, bemalt 15/30/15 cm  
(Halle)



*Tigress Rani, 2012*  
PVC, Luft, bemalt 2.80/150/500 cm  
(Maschinenraum)



*Brustbombe, 2006*  
Kunststoff, Licht 80/45/45 cm  
(Turm Mittelgeschoss)



*Marked Body Veiled, 2010*  
Kunststoff, Farbe 220/70/70 cm  
(Turm Mittelgeschoss)

Lilian Hasler ist Bildhauerin, lebt und arbeitet in Zürich, Vorstandsmitglied BBKL

Die gezeigten Arbeiten von Lilian Hasler befassen sich mit Fragen zur Postkolonialität und Otherness. Der Blick auf das Fremde ist immer auch eine Machtbeziehung, die L. Hasler in ihrer Kunst thematisiert.

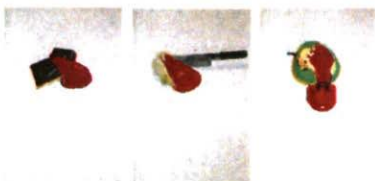
Während eines mehrjährigen Indienaufenthaltes hat sich L. Hasler mit der asiatischen Kultur und den verschiedenen Religionen und deren (Bild-)Darstellungen auseinandergesetzt. Dabei ist ihr Europa selbst ein bisschen fremd geworden. Beim Herantasten an die alte Heimat zeigen sich unerwartete Verbindungen und Brüche. Das Neue, wonach sie sucht, entsteht in diesem Zwischenraum zwischen dem Eigenen und dem Anderen, dem Fremden, das das Vertraute geworden ist und dem Vertrauten, das von aussen plötzlich fremd wird.

„Als Bildhauerin gestalte ich Raum. Ich schaffe nicht nur dreidimensionale Objekte, ich bringe sie auch im Raum zusammen. Das ergibt neue Sinnbezüge und ästhetischen Mehrwert – manchmal auch gute Kunst.“

## Veronika Matt



*Mittel zum Zweck*  
Messer / Lustkugeln / Eierköpfer  
(Gang)



*Aus des Herzens Mitte, 2011 – 2014*  
Siebdruck, mehrfarbig, 50x35cm, Auflage je 5  
(Gang)



*Starfish, 2015*  
Installation, Draht, Licht  
Gesang Vanessa Büchel-Amann  
Grösse variabel  
(Turm Erdgeschoss)

Wiederkehrendes Motiv bei Matts Arbeiten ist die materielle Verwandlung und kontextuelle Neu-Positionierung von Objekten, die diese aus ihrem alltäglichen Zusammenhang herauslösen und so zu Irritationen führt. Das Mandala der Installation *Starfish* vermittelt eine meditative Stimmung. Das dazu melancholisch vorgetragene Wiegenlied lässt vertraute Geborgenheitsgefühle aus Kindertagen aufleben. Durch das allmähliche Wahrnehmen der Doppeldeutigkeit der Formen kippt die harmonische und friedliche Stimmung. Sterne und Fische werden zu Waffen und der bekannte Liedtext bekommt eine neue Bedeutung.

## Helena Becker



*Fischfrauen, 2012 / 2013*  
Mischtechnik und Papierschnitt, verschiedene Grössen  
(Turm Mittelgeschoss)



*Traumadonna, 2012 / 2013*  
Papierschnitt  
Mischtechnik  
Marmor  
Belgischer Granit  
verschiedene Grössen  
(Turm Mittelgeschoss)



*Begegnungen, 2015*  
Installationen aus Kleiderbügeln  
Bleistift  
Papierschnitt  
Draht  
verschiedene Grössen  
(Turm Obergeschoss)

Helena Becker lebt und arbeitet in Vaduz.

Ihre bevorzugten Materialien und Techniken sind Papierschnitt, Malerei, Zeichnung und Bildhauerei.

Sie sieht sich selbst als Autodidakt.

Die Arbeiten thematisieren Begegnungen mit dem inneren Kosmos und berühren unmittelbar.

## Evi Kliemand



2.4.2006

Gouache und Mineral auf Drillich, 160x240 cm, rückseitig signiert und datiert  
(Turm Obergeschoss)



24.11.2004

Gouache und Mineral auf Drillich, 130x120 cm, rückseitig signiert und datiert  
(Turm Obergeschoss)



13.2.2006

Gouache und Mineral auf Drillich, 160x230 cm, rückseitig signiert und datiert  
(Turm Obergeschoss)



Figurinen aus „Rite de passage“  
(Turm Obergeschoss)

Evi Kliemand lebt und arbeitet in Vaduz.

Sie ist Schriftstellerin, Lyrikerin, Kunstschaffende, Malerin, Publizistin. Seit 1969 freischaffend.

Grossräumige Ausstellungen im In- und Ausland in Galerien und namhaften Museen.

Lesungen. Vorträge. Werkbiographien.

Div. Auszeichnungen

Mitbegründerin der 1. Vereinigung Bildender Künstler in Liechtenstein, Mitglied P.E.N.

Ihre Malerei wird vom zeichnerischen, fotografischen und plastischen Werk flankiert.

